

## Die Vortragenden der Tagung

### Ass.-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Birgitta Bader-Zaar

Historikerin, Institut für Geschichte der Universität Wien

### Ao. Univ.-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Ingrid Bauer

Zeit- und Kulturhistorikerin, Freie Autorin und Herausgeberin, bis 2016 Professorin am Fachbereich Geschichte der Universität Salzburg

### Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Birgit Buchinger MSc

Sozialforscherin und Organisationsentwicklerin, Inhaberin von Solution – Sozialforschung und Entwicklung, Salzburg

### Ao. Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Johanna Gehmacher

Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien / Department for International History, London School of Economics

### Univ. Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Gabriella Hauch

Historikerin, Professorin für Geschichte der Neuzeit / Frauen- und Geschlechtergeschichte an der Universität Wien

### MMag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Veronika Helfert

Projektmitarbeiterin im Rahmen des ÖAW-Jubiläumsfonds der Stadt Wien, Kuratorin der Ausstellung „Sie meinen es politisch! 100 Jahre Frauenwahlrecht in Österreich“

### Dr.<sup>in</sup> Franziska Rogger

Historikerin, Buchautorin, frühere Archivarin der Universität Bern

### Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Sabine Veits-Falk

Historikerin, Stadtarchiv Salzburg und Lehrbeauftragte an der Universität Salzburg

### Dr.<sup>in</sup> Kerstin Wolff

Historikerin, Leiterin der Forschungsabteilung des Archivs der deutschen Frauenbewegung in Kassel

### Organisation der Tagung

Dr.<sup>in</sup> Sabine Veits-Falk  
Stadtarchiv Salzburg  
Haus der Stadtgeschichte  
Glockengasse 8  
5024 Salzburg  
Sabine.Veits-Falk@stadt-salzburg.at

In Kooperation mit  
Ass.-Prof.<sup>in</sup> Birgitta Bader-Zaar,  
Ao. Prof.<sup>in</sup> Johanna Gehmacher,  
Univ. Prof.<sup>in</sup> Gabriella Hauch  
Forschungsschwerpunkt Frauen- und  
Geschlechtergeschichte der  
Historisch-Kulturwissenschaftlichen  
Fakultät der Universität Wien

Der Eintritt zur Tagung ist kostenlos

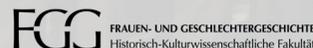
**8. März 2019,  
13.30 bis 17.30 Uhr  
9. März 2019,  
9.00 bis 13.00 Uhr**

**Haus der Stadtgeschichte  
Glockengasse 8  
5020 Salzburg**

Tagung

100 Jahre Frauenwahlrecht

Salzburg und Österreich  
im europäischen Vergleich



Info: Stadtarchiv Salzburg  
Tel. 0043 662 8072-4701

# Tagung 100 Jahre Frauenwahlrecht Salzburg und Österreich im europäischen Vergleich

## Freitag, 8. März 2019

13.30–13.45

### Begrüßung

Ingrid Tröger-Gordon, Leiterin der Abteilung Kultur, Bildung und Wissen der Stadt Salzburg

### Frauenwahlrecht am Beispiel Salzburg: Gemeinderat und Landtag

Moderation: Peter F. Kramml, Leiter des Stadtarchivs Salzburg

13.45–14.15

Sabine Veits-Falk (Salzburg): Das kommunale Frauenwahlrecht in Stadt und Land Salzburg vor 1918

14.15–14.45

Ingrid Bauer (Wien/Salzburg): Frauenwahlrecht und Geschlechterdemokratie in Landtagen – Das Beispiel Salzburg in Geschichte und Gegenwart

14.45–15.15

Diskussion

15.15–15.45

Kaffeepause

### Frauenwahlrecht im Vergleich: Deutschland und die Schweiz

Moderation: Ewald Hiebl, Universität Salzburg

15.45–16.15

Kerstin Wolff (Kassel): „Die Frauen fordern das Stimmrecht als ihr Recht!“ Debatten, Aktionen und Kämpfe der deutschen Frauenbewegung um das (kommunale) Wahlrecht

16.15–16.45

Franziska Rogger (Bern): Schweiz: Eigenständige Frauengeschichte dank Stimmrechtskampf

16.45–17.15

Diskussion

### Abendvortrag

18.30

Birgitta Bader-Zaar (Wien): Die Einführung des Frauenwahlrechts im europäischen Vergleich

*Dieser Vortrag findet im Rahmen der Veranstaltung zum Internationalen Frauentag von Stadt und Land Salzburg statt – siehe Detailprogramm*

## Samstag, 9. März 2019

### Frauenwahlrecht und Wählerinnen vor 1933/34

Moderation: Ingrid Bauer, Universität Salzburg

9.00–9.30

Gabriella Hauch (Wien): „... da war Wien und da das restliche Österreich.“ Das Frauenwahlrecht und die Folgen im Spannungsfeld von Zentrum und Peripherie / Metropole und Provinz in der Ersten Republik

9.30–10.00

Johanna Gehmacher (Wien): „Wie haben die Frauen gewählt?“ – Eine geschlechtergeschichtliche Perspektive auf den Aufstieg der NSDAP in den frühen 1930er Jahren

10.00–10.30

Diskussion

10.30–11.00

Kaffeepause

### Gesellschaftskritik und Frauenpolitik

Moderation: Katharina Scharf, Universität Salzburg

11.00–11.30

Veronika Helfert (Wien): Die „zart verhüllte Gewaltherrschaft“. Linksradikale Akteurinnen und die Demokratie

11.30–12.00

Birgit Buchinger (Salzburg): Eine Bilanz 100 Jahre später: Zwischen frauenpolitischen Erfolgen und gesellschaftspolitischen Backlash

12.00–12.30

Diskussion

12.30–12.45

Ausblick

### Anmeldung zur Tagung

Stadtarchiv Salzburg  
Haus der Stadtgeschichte  
Glockengasse 8  
5024 Salzburg  
Tel.: 0043 662 8072-4701  
archiv@stadt-salzburg.at

# „Wir meinen es politisch“ Internationaler Frauentag 2019

## Freitag, 8. März, 18.30

### Veranstaltung zum Internationalen Frauentag von Stadt und Land Salzburg

#### Grußworte

Alexandra Schmidt und Karoline Brandauer  
Frauenbeauftragte von Stadt und Land Salzburg

Anja Hagenauer, Bürgermeister-Stellvertreterin

Andrea Klambauer, Landesrätin

#### Vortrag

Birgitta Bader-Zaar (Wien):  
Die Einführung des Frauenwahlrechts im europäischen Vergleich

Moderation: Sabine Veits-Falk, Stadtarchiv Salzburg

Musik: Duett Komplet – Alice Gerschpacher (Gesang),  
Rudi Renger (Gitarre)

Im Anschluss: Einladung zu einem Umtrunk

Eintritt frei

#### Um Anmeldung wird gebeten:

Frauenbüro der Stadt Salzburg  
Tel.: 0043 662 8072-2046  
frauenbuero@stadt-salzburg.at